

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir,

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
D-74549 Wolpertshausen
Deutschland

dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Geräte:
Balancier für Werkstattkran

Artikel-Nr:
#24362

Datum/Herstellerunterschrift: 28.07.2010



Angaben zum Unterzeichner: Geschäftsführer
Hr. Arnold

Technische Dokumentation: J. Bürkle FBL; QS

Einschlägige EG-Richtlinien:
2006/42/EG

Zertifizierstelle:
NOVA CERTIFICATION LTD
Ag. Dimitriou Street No 163
GR-54638 Salonica
Griechenland

Referenznummer:
JXXAD-90009011-1

Gewährleistung

Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Geltendmachung eines Mangels im Sinne der Gewährleistung ist der original Kaufbeleg mit Verkaufsdatum beizufügen. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind unsachgemäße Anwendungen, wie z. B. Überlastung des Gerätes, Gewaltanwendung, Beschädigungen durch Fremdeinwirkung oder durch Fremdkörper. Nichtbeachtung der Gebrauchs- und Aufbauanleitung und normaler Verschleiß sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren:

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)
Quetschen	Beim Senken der Last kann es an den Gelenken des Werkstattkrans bzw. des Balancierers zu Verletzungen durch Quetschen der Finger kommen.	Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Gerät im Bereich der Gelenke und tragen Sie stets Schutzhandschuhe.
Stoss	Beim Transport von angehobenen Lasten können diese in	Bewegen Sie die Last möglichst langsam und mit gleichmäßigen Bewegungen, damit sie nicht in Schwingung geraten kann.

Schwingung
geraten und
den Benutzer
verletzen.

Sonstige Gefährdungen:

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)
Bruch beim Betrieb	Überlasten Sie das Gerät nicht über die zulässige Höchstlast. Durch Bruch von überlasteten Bauteilen kann es durch herunterstürzen der Lasten zu Verletzungen kommen.	Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass das Gewicht der Last unter der zulässigen Last des Gerätes liegt.
Verlust der Standfestigkeit	Benutzen Sie das Gerät niemals an Gefällen oder Steigungen. Die Last kann sonst außer Kontrolle geraten und Personen gefährden	Das Gerät darf grundsätzlich nur auf einer ebenen und glatten Fläche betrieben werden.

Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an. Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig.

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz griffbereit vorhanden sein. Dem Verbandskasten entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen. Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben:

1. Ort des Unfalls
2. Art des Unfalls
3. Zahl der Verletzten
4. Art der Verletzungen

Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnung“.

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind in der Regel nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar. Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor®) können für Kinder gefährlich sein. **Es besteht Erstickungsgefahr!** Bewahren Sie Verpackungsteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie sie so schnell wie möglich.